

Karl Hegel an Heinrich Sybel, Erlangen, 24. März 1859

GSStA PK Berlin, I 92 Heinrich von Sybel Brief 1 XVII (Hegel), 106-107⁷

Erlangen, 24. März [18]59

Sehr geehrter Freund!

Ihre Empfehlung des H[errn] Dr. von Kern kommt mir recht erwünscht. Nach Ihren Mittheilungen über seine Befähigung, seine Studien u[nd] seine Persönlichkeit habe ich die beste Hoffnung, daß in ihm gerade der Mann gefunden sei, dessen ich zum Mitarbeiter bedarf. Bei der Weitschichtigkeit und Zerstreutheit des Materials, welches zu sichten und zu prüfen ist, brauche ich zuvörderst einen sachverständigen Gelehrten, der es mir an den verschiedenen Orten in Archiven u[nd] Bibliotheken auffinden hilft u[nd] den ich zu diesem Zweck auf Reisen schicken kann, wenn ich an dem hiesigen Ort durch meine Berufsgeschäfte gebunden bin. Ich werde sodann auch bei der Herausgabe der Chroniken¹ selbst nicht ohne einen Mitarbeiter sein können, der sich derselben zu unterziehen im Stande ist, in Fällen, wo sich dazu geeignete locale Kräfte nicht vorfinden.² | Schon die Einleitungen, welche ich für die Herausgabe Nürnberger und Augsburger Chroniken getroffen habe, haben mir gezeigt, wie sehr viel meiner Redaction zu thun übrig bleibt, auch wo ich gute Hülfe am Orte finde. Der Archivar und Localhistoriker sieht selten über seine Stadt hinaus u[nd] weiß ebenso selten von einem für ihn interessanten Material, welches sich außerhalb derselben befindet. –

Ich habe Ihnen bisher über meine Arbeit noch nicht geschrieben, weil ich noch wenig dafür habe thun können. Unsere hiesige Bibliothek ist so beschaffen, daß sie auch für die bloßen Vorarbeiten bei weitem nicht ausreicht. Erst in diesen Osterferien³, die übrigens bei uns erst Ende dieses Monats beginnen, werde ich ernstlich an die Sache kommen. Zunächst will ich Franken, Schwaben u[nd] Baiern ins Auge fassen. Da ich aber versprochen, zu Michaelis einen Plan für das ganze Werk vorzulegen⁴, muß ich noch weiter gehen – so weit als ich eben komme. Unterdessen gedenke ich zugleich Nürnber[er]gs u[nd] Augsburgs Chroniken theilweise zum Druck vorzubereiten, damit, wenn man sich in der Commission über Plan u[nd] Principien der Herausgabe verständigt hat, sofort im nächsten Winter mit dem Druck begonnen werden kann. Es ist mir wahrscheinlich | daß ich den ganzen Sommer zu diesen vorbereitenden Arbeiten, welche meine Thätigkeit bei dem Unternehmen ganz besonders erfordern, brauchen werde und meine Vorlesungen deshalb aufgeben muß – was mir schwer genug fällt, aber nicht zu ändern ist, weil mir hier so gut wie alles Arbeitszeug fehlt. –

Wollen Sie also Herrn Dr. v[on] Kern davon in Kenntniß setzen, daß ich auf ihn als Mitarbeiter rechne u[nd] daß ich mich nächstens zu ihm in directe Beziehung setzen werde, um seine Hülfe sogleich für die Nürnberger, Augsburger u[nd] andern Chroniken bei der Münchener Bibliothek in Anspruch zu nehmen. –

Erst vor wenigen Tagen ist das erste Heft Ihrer Historischen Zeitschrift hier angekommen: es war lang erwartet, hat aber meine Erwartung auch vollständig befriedigt, sowohl in Beziehung auf den Inhalt, als den Plan u[nd] die äußere Erscheinung. Die Abhandlungen sind gediegen, lehrreich u[nd] lesbar zugleich

1 Dies bezieht sich auf die Edition „Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“, die von 1862 bis 1899 im Auftrag der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften von Karl Hegel herausgegeben wurde. Vgl. dazu Kreis, Grundlagenforschung, S. 209-212., S. 304-316.

2 Zum Aufbau des Editionsunternehmens sowie zur Mitarbeitergewinnung und Führung durch Karl Hegel vgl. ausführlich Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, besonders S. 165-263, sowie Kreis, Karl Hegels editorische Praxis.

3 Ostern fiel im Jahr 1859 auf den 24. und 25. April.

4 Zu diesem Plan vgl. Hegel, Bericht 1859, S. 22-30, sowie Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165-214, und Kreis, Karl Hegels editorische Praxis.

u[nd] in den kurzen Anzeigen der Übersicht ist alles Mögliche geleistet. – Die von mir durch Dr. Cluckhohn gewünschten Anzeigen für das zweite Heft werde ich gern und hoffentlich noch rechtzeitig liefern – nur habe ich Phil[il]ip[p]s Schrift⁵ (die in den Wiener Sitzungsberichten noch nicht erschienen ist) im Separatabdruck bis jetzt noch nicht bekommen können.⁶ |

An Coll[egen] Wegele, der gestern zu meiner Freude bei mir war, bitte ich das Einliegende⁷ zu übergeben, wenn er zu Ihnen kommt.

Meine beste Empfehlung an Ihre Frau Gemalin.

Leben Sie wohl. Stets

der Ihrige
Hegel.

5 Zweiteilige Schrift des Juristen, Kanonikers und Rechtshistorikers Georg Phillips (1804-1872), über „Die deutsche Königswahl bis zur Goldenen Bulle. Erste Abtheilung“ und „Die deutsche Königswahl bis zur Goldenen Bulle. Zweite Abtheilung“, in: Sitzungsbericht der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Classe, Bde. 24 (1857) und 26 (1858), S. 365-403 und S. 41-186.

6 Im zweiten Heft der Historischen Zeitschrift 1 von 1859 findet sich nur eine „Anzeige“ Karl Hegels. Es handelt sich hierbei um eine Rezension über „Die ältere Verfassung der Landstände in der Mark Brandenburg“ von G. A. von Mülverstedt (Archivar in Sachsen). Vgl. dazu Hegel, Mülverstedt, S. 510-512.

7 Liegt nicht mehr bei.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Sybel, Heinrich [= Sybel, Heinrich] [sybelheinrich_5776](#)
Münchener Bibliothek [= Königliche Hof- und Staatsbibliothek München] [pers_0169](#)
Cluckhohn [= Kluckhohn, August] [kluckhohnaugust_6326](#)
Gemalin [= Eckhardt, Karoline, verh. Sybel] [eckhardtkaroline_9337](#)
Kern [= Kern, Theodor] [kern_36488](#)
Phil[ilip]p[s] [= Phillips (Philipps), Georg (George)] [philippsgeorgge_92767](#)
Wegele [= Wegele, Franz Xaver] [wegelefranz_2896](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Augsburgs [= Augsburg] [augzburg_2874](#)
Baiern [= Bayern (Baiern)] [bayembaiern_4775](#)
Franken [= Franken] [franken_2892](#)
Münchener [= München] [muenchen_1665](#)
Nürnb[er]gs [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)
Schwaben [= Schwaben (Schwabenland)] [schwabenschwabenland_8596](#)

Sachen

Chroniken [= Chronik(en), Chroniken der deutschen Städte (Städtechroniken), chronikalische Denkmäler] [swrt_0034](#)
Chroniken [=] [swrt_0203](#)
Commission [= Historische Commission/Kommission, München] [swrt_0097](#)
Historischen Zeitschrift [= Historische Zeitschrift (HZ)] [historischezeitschriftz_4424](#)
Localhistoriker [= Localhistoriker, Lokalhistoriker] [localhistoriker_96774](#)
Material [= Material] [material_46574](#)
Michaelis [= Michaelis (Michaeli)] [ichaelis_77788](#)
Redaction [= Redaction, Redactionen (Redaktion)] [redaction_15505](#)
hiesige Bibliothek [= Universitätsbibliothek, Universitäts-Bibliothek Erlangen] [universitaetsbibliot_88934](#)

Quellen und Literatur

GStA PK Berlin, I 92 Heinrich von Sybel Brief 1 XVII (Hegel), 106-107'
[= *Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK), Berlin: I. HA Rep. 76 Kultusministerium; VI. HA Rep 92 Heinrich von Sybel, Nachlaß Schulze.*] [brfsrc_0016](#)
Hegel, Bericht 1859, S. 22-30

[= *Hegel*, Karl: Bericht. Betreffend die Herausgabe einer Sammlung von Chroniken deutscher Städte. Der historischen Commission zu München vorgetragen am 2. September 1859, in: *Historische Zeitschrift* 2 (1859), S. 22-30. [= Nachrichten von der historischen Commission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Erstes Stück 1859]] [hegelkarlbe1859_33145](#)

Hegel, Müilverstedt, S. 510-512

[= *Hegel*, Karl: Müilverstedt, G. A. von. Die ältere Verfassung der Landstände in der Mark Brandenburg. Vornehmlich im 16. und 17. Jahrhundert. Berlin (o. J.), in: *Historische Zeitschrift* 1 (1859), S. 510-512.] [hegel1859_57553](#)

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, besonders S. 165-263

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012_17776](#)

Kreis, Grundlagenforschung, S. 209-212., S. 304-316

[= *Kreis*, Marion: Geschichtswissenschaftliche Grundlagenforschung, in: Helmut Neuhaus (Hg.), *Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert*. Unter Mitarbeit von Katja Dotzler, Christoph Hübner, Thomas Joswiak, Marion Kreis, Bruno Kuntke, Jörg Sandreuther und Christian Schöffel (= Erlanger Studien zur Geschichte, Bd. 7/Katalog zur Ausstellung des Instituts für Geschichte der Universität Erlangen-Nürnberg vom 20. November bis 16. Dezember 2001), Erlangen, Jena 2001.] [kreis2001_60336](#)

Kreis, Karl Hegels editorische Praxis

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegels editorische Praxis im Spiegel seiner Korrespondenz seit den 1850er Jahren, in: *Briefkultur(en) in der deutschen Geschichtswissenschaft zwischen dem 19. und 21. Jahrhundert*, hg. von Matthias Berg und Helmut Neuhaus (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 106), Göttingen 2021, S. 335-349.]

[kreis2019_91992](#)